

Liga der freien Wohlfahrtspflege in Baden-Württemberg e.V.



INFODIENST

Juni 2017

Neues aus Landespolitik und Liga

**Pressemeldungen aus den Verbänden
und aus der Liga-Geschäftsstelle**



INHALTSVERZEICHNIS

Landespolitik und Liga	4
5. Expertenkongress 18.10.2017 Stuttgart, GENO-Haus	4
Landesweite Aktionswoche Armut	5
Neues Angebot der AG Selbsthilfe seelische Gesundheit - WhatsApp-Chats zum Thema seelische Gesundheit	6
Save-the-Date(s) - Veranstaltungsvorschau 2018	6
Termine	7
Nähere Informationen zu den Terminen finden Sie auf unserer Webseite.	7
AWO	8
Auch junge Erwachsene – gleich welcher Herkunft – brauchen eine Jugendhilfeperspektive	8
AWO zur Reform der Pflegeberufe	8
Weltflüchtlingstag - AWO sieht humanitäre Verpflichtung gegenüber allen Menschen	8
Bundesinitiative legt überarbeitete und erweiterte Mindeststandards zum Schutz von Bewohnern von Flüchtlingsunterkünften vor	8
Martin Schulz beim AWO Bundesausschuss zu Gast	9
Der Paritätische	10
Gemeinsame Presseinformation der Stadt Heidelberg und des PARITÄTISCHEN	10
Paritätisches Jahresgutachten zur sozialen Lage in Deutschland: Aufstiegsversprechen der sozialen Marktwirtschaft werden immer weniger eingelöst	10
Diakonie Baden	11
Pressemitteilung: Pressekonferenz Woche der Diakonie	11
Presseeinladung: Eröffnung Woche der Diakonie 2017	11
Woche der Diakonie 2017 Pressegespräch zur badenweiten Eröffnung	11
„Geht’s noch?“	11
Wenn Menschen sich fremd fühlen	11

Diakonie Württemberg **12**

Altersarmut trotz Berufstätigkeit - Diesjährige Woche der Diakonie mit dem Motto „Geht’s noch? Diakonie gegen Armut“ 12

„Geht’s noch?“ Zur diesjährigen Woche der Diakonie: Altersarmut ist wichtiges Zukunftsthema 12

„Afghanistan ist nicht sicher!“ - Kirche und Diakonie informieren über Lebensrealität und Fluchtgründe 12

Nach dem Willkommen mit Flüchtlingen auch Schweres durchstehen Aufruf zum Weltflüchtlingstag am 20. Juni 2017: dranbleiben an der Integration 12

Nach dem Willkommen mit Flüchtlingen auch Schweres durchstehen - Aufruf zum Weltflüchtlingstag am 20. Juni 2017: dranbleiben an der Integration 13

Diakonie-Pilgertag von Dettingen/Erms nach Bad Urach 13

Positionierung der Diakonie zur Flüchtlingspolitik in Baden-Württemberg 13

Caritas Rottenburg-Stuttgart **14**

Caritas: Es geht um eine gute Zukunft der Flüchtlinge 14

Impressum **15**

Redaktion **16**

Landespolitik und Liga

26.06.2017 LANDESPOLITIK UND LIGA

5. Expertenkongress 18.10.2017 Stuttgart, GENO-Haus

Das Thema „Integrierte kooperative Sozialplanung als Herausforderung beim Aufbau sorgender Gemeinschaften aus der Perspektive einer älter werdenden Gesellschaft“ in den Blick genommen. unserem Stadtteil, und in welche Richtung soll die Entwicklung gehen: wohnortnah, kleinräumig, sozialraumorientiert, quartiersbezogen inklusiv und generationenübergreifend. Diese Anforderungen können nur auf den Weg gebracht werden mittels einer strategisch ausgerichteten Sozialplanung mit einem integrativen Ansatz. Damit die gut gelingt, ist ein kooperatives Zusammenspiel von Politik, Verwaltung, Wohlfahrtspflege und Zivilgesellschaft förderlich.

5. EXPERTENKONGRESS

INTEGRATIVE KOOPERATIVE SOZIALPLANUNG

**Als Herausforderung
beim Aufbau sorgender
Gemeinschaften aus
der Perspektive einer
älter werdenden
Gesellschaft**

SAVE THE DATE

Mittwoch, 18. Oktober 2017 | Stuttgart, GENO-Haus

The graphic features two interlocking grey gears on a red background. The left gear contains a circular image of a diverse group of people. The right gear contains the main text. A small white box at the top left of the gears contains the text '5. EXPERTENKONGRESS'.

Landesweite Aktionswoche Armut

Vom 16 bis 22. Oktober 2017 wird in diesem Jahr zur Beteiligung an der landesweiten Aktionswoche „Armut bedroht Alle“ aufgerufen. Der erste Armuts- und Reichtumsbericht hat gezeigt, dass Armut auch in unserem Bundesland Baden-Württemberg ein zentrales Thema ist. Die Landesarmutskonferenz Baden-Württemberg, das ist ein Bündnis aus den Verbänden der freien Wohlfahrtspflege in Baden-Württemberg, des DGB Landesbezirks und der Basis- und Betroffeneninitiativen will mit „Netzwerken gegen Armut und Abstiegsangst“ zu einer wirksamen Armutsbekämpfung beitragen. Alle: Beratungsstellen und Treffpunkte, Bildungseinrichtungen und Kulturträger, Vereine und Behörden, Verbände und Sozialpartner – sollen dabei einbezogen werden. Im Jahr 2017 liegt der Fokus auf Kinder -und Jugendarmut und auf Armut im Alter.

Wir möchten Sie schon heute auf die Aktionswoche aufmerksam machen. Karten und Materialien, der Reader und weitere Anregungen werden ab Mitte Juli zur Verfügung stehen.



25.06.2017 LANDESPOLITIK UND LIGA

Neues Angebot der AG Selbsthilfe seelische Gesundheit - WhatsApp-Chats zum Thema seelische Gesundheit

Seit kurzem bietet Herr Höflacher Einzel-WhatsApp-Chats zum Thema seelische Gesundheit an. Sie erreichen das neue Angebot der AG Selbsthilfe seelische Gesundheit (www.agssg.de) mit dem Link www.seelenchat.de. Das Angebot richtet sich an psychiatrienerfahrene und nichtpsychiatrienerfahrene Menschen.

Gerne können Sie mit einer WhatsApp-Nachricht an die Nummer 0176-72986355 selbst teilnehmen und/oder diese Neuigkeit in Ihrem Umfeld bekanntmachen.

Hier geht's zur Infowebseite des SeelenChats: www.seelenchat.de

26.06.2017 LANDESPOLITIK UND LIGA

Save-the-Date(s) - Veranstaltungsvorschau 2018

Da in der zweiten Jahreshälfte oft schon die Terminplanung für das kommende Jahr festgelegt wird, möchten wir Sie gern heute schon auf zwei Veranstaltungen im Jahr 2018 aufmerksam machen.

Der **5. Landespsychiatrietag** wird am **Samstag 21. Juli 2018** im **Hospitalhof** in Stuttgart stattfinden. Unter dem Motto **Gemeinsam**, laden die Veranstalter wieder zur großen Austauschveranstaltung zwischen Betroffenen, Angehörigen, engagierten Bürgern und professionell Tätigen und Politik ein; es werden über 500 Teilnehmer erwartet. Der Minister für Soziales und Integration, Manfred Lucha MdL, hat die Schirmherrschaft übernommen. Nach spannenden Vorträgen am Vormittag werden sich etwa neun Foren mit aktuellen Fachthemen befassen, u.a. mit dem PsychKHG, mit EX In, mit beruflicher Rehabilitation. Ein besonderes Highlight ist wiederum die Ausschreibung des sog. Kunstpreises, an dem Bilder und Fotos eingereicht werden können. Wir werden weiter berichten.

Deutscher Fürsorgetag 15.-17.05.2018 Messe Stuttgart

Der 81. DFT ist eine Veranstaltung des Deutschen Vereins

Zum Motto: Zusammenhalt stärken – Vielfalt gestalten werden eine Vielzahl von Vorträgen, Symposien und Workshops angeboten. Das Motto wird sich inhaltlich in drei Symposien mit den Schwerpunkten Integration, Inklusion, Identitäten; Familien in ihrer Vielfalt und den sozialen Sicherungssystemen entfalten. In ca. 40 Workshops und Fachvorträgen werden die Themen vertieft diskutiert und Lösungsansätze erarbeitet. Die Liga der freien Wohlfahrtspflege in Baden-Württemberg wird sich mit einigen Fachthemen beteiligen.

Termine

13.07.2017	Landesstelle für Suchtfragen: Landestagung 2017
19.09.2017	Landesstelle für Suchtfragen POLITISCHES FACHGESPRÄCH: NEUE PSYCHOAKTIVE SUBSTANZEN
21.09.2017	Liga-TRÄGERTAGUNG BTHG
18.10.2017	5. EXPERTENKONGRESS PFLEGE
05.12.2017	Landesstelle für Suchtfragen RUNDER TISCH SUCHTREHABILITATION
12.12.2017	Liga-TRÄGERTAGUNG BTHG

[Nähere Informationen zu den Terminen finden Sie auf unserer Webseite.](#)

26.06.2017 AWO

Auch junge Erwachsene – gleich welcher Herkunft – brauchen eine Jugendhilfeperspektive

In der heutigen Sitzung des Bundesrats wird das Kinder- und Jugendstärkungsgesetz behandelt. Dazu erklärt der AWO Bundesvorsitzende Wolfgang Stadler: „Ein Gesetz zur Stärkung von Kindern und Jugendlichen...
[weiterlesen..](#)

21.06.2017 AWO

AWO zur Reform der Pflegeberufe

AWO Vorstandsmitglied Brigitte Döcker kommentiert die heutige Verabschiedung der Reform der Pflegeberufe: „Das lange Ringen um die Ausbildung in den Pflegeberufen endet heute mit einem Kompromiss. Auch...
[weiterlesen..](#)

20.06.2017 AWO

Weltflüchtlingstag - AWO sieht humanitäre Verpflichtung gegenüber allen Menschen

Die Geschichte der Arbeiterwohlfahrt (AWO) ist auch eine Geschichte der Flucht. „In Zeiten des Nationalsozialismus mussten viele unserer Mitglieder fliehen und in anderen Ländern um Asyl bitten“, er [weiterlesen..](#)

19.06.2017 AWO

Bundesinitiative legt überarbeitete und erweiterte Mindeststandards zum Schutz von Bewohnern von Flüchtlingsunterkünften vor

Heute am Weltflüchtlingstag wurden die im Rahmen der „Initiative zum Schutz von geflüchteten Menschen in Flüchtlingsunterkünften“ erarbeiteten Mindeststandards vom Bundesministerium für Familie, ...
[weiterlesen..](#)

11.06.2017 AWO

Martin Schulz beim AWO Bundesausschuss zu Gast

Am Freitagabend begrüßte der Bundesausschuss der Arbeiterwohlfahrt (AWO) den SPD-Parteivorsitzenden Martin Schulz. Vor gut 100 ehren- und hauptamtlichen Teilnehmenden hieß der Präsident der AWO Wilhelm Schmidt den Kanzlerkandidaten der SPD willkommen: „Es freut uns, dass der Vorsitzende der SPD vor dem Bundesausschuss der Arbeiterwohlfahrt seine sozialpolitischen Leitlinien für die Zukunft und seine Vision für eine gerechte Gesellschaft vorstellt. Aus Sicht der AWO kommt es in der nächsten Legislaturperiode darauf an, dass alle Bürgerinnen und Bürger von den guten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen profitieren.“

Martin Schulz erklärte gleich zu Beginn seiner sozialpolitischen Grundsatzrede:

„Die AWO und die SPD stammen aus der Arbeiterbewegung. Wir sind Teil einer Bewegung, die für Stabilität und Gerechtigkeit kämpft, denn sie sind der Garant für den inneren Frieden in unserer Gesellschaft.“ Die SPD, so versicherte Schulz, sei die Partei, die die Sorgen der Bürgerinnen und Bürger ernst nehme, sie anpacke und die besseren Lösungen biete. Sein Ziel sei die Schaffung von Generationengerechtigkeit. Dazu plane die SPD eine Million neue Ganztagschulplätze zu schaffen und gebührenfreie Kitas genauso wie eine auskömmliche Rente. „Es ist eine sozialpolitische Unverschämtheit einer Altenpflegerin zu sagen, sie solle noch mit über 67 Jahren arbeiten“, erklärte der SPD Kanzlerkandidat. Eine verlässliche Rente sei ein Kernversprechen einer solidarischen Gesellschaft. Die SPD wolle, dass sich alle auf die Rente verlassen können – Jung und Alt, Arm und Reich, Frauen und Männer gleichermaßen: Auf stabile Renten, auf stabile Beiträge, auf ein stabiles Renteneintrittsalter.

Die Positionen der AWO zur Bundestagswahl und die Wahlprüfsteine sind hier abrufbar: <https://www.awo.org/wahlpruefsteine-bundestagsparteien-verschickt>

Der Paritätische

20.06.2017 DER PARITÄTISCHE

Gemeinsame Presseinformation der Stadt Heidelberg und des PARITÄTISCHEN
Stadt Heidelberg und PARITÄTISCHER gehen gezielt das Thema Altersarmut an
Immer mehr ältere Menschen geraten in die Schuldenfalle. Das zeigen die
Erfahrungen der Schuldnerberatungsstelle des PARITÄTI... [weiterlesen..](#)

19.06.2017 DER PARITÄTISCHE

**Paritätisches Jahresgutachten zur sozialen Lage in Deutschland:
Aufstiegsversprechen der sozialen Marktwirtschaft werden immer weniger
eingelöst**

Das zentrale Versprechen der sozialen Marktwirtschaft, wer sich anstrengt und
sich bildet, kann auch sozial aufsteigen, wird trotz der anhaltend guten
Wirtschaftsentwicklung in Deutschland immer... [weiterlesen..](#)



Diakonie Baden

21.06.2017 DIAKONIE-BADEN

Pressemitteilung: Pressekonferenz Woche der Diakonie

„Es werden tendenziell mehr Betroffene“ Pressekonferenz zur Eröffnung der Woche der Diakonie Vier Tage vor der offiziellen Eröffnung der Woche der Diakonie in Offenburg haben die Diakonischen Werke Bade... [weiterlesen..](#)

21.06.2017 DIAKONIE-BADEN

Presseeinladung: Eröffnung Woche der Diakonie 2017

Woche der Diakonie 2017 Badenweite Eröffnung mit Peter Weiß (MdB) Mit einem großen Bühnenprogramm eröffnet die Diakonie Baden die Woche der Diakonie 2017 in Offenburg. Zu Gast ist u.a. der Rentenexperte... [weiterlesen..](#)

15.06.2017 DIAKONIE-BADEN

Woche der Diakonie 2017 Pressegespräch zur badenweiten Eröffnung

„Geht's noch?“ fragt die Diakonie Baden mit Blick auf die Armutslage im reichen Baden-Württemberg. Jedes Jahr wächst in einem der reichsten Bundesländer die Zahl derer, die arm sind oder drohen, in Ar... [weiterlesen..](#)

11.06.2017 DIAKONIE-BADEN

„Geht's noch?“

Badenweite Eröffnung der Woche der Diakonie Im Mai 2017 lag die Arbeitslosenquote in Baden-Württemberg bei 3,4 Prozent. Ein Spitzenwert. Baden-Württemberg ist traditionell wohlhabend und wirtschaftlich... [weiterlesen..](#)

08.06.2017 DIAKONIE-BADEN

Wenn Menschen sich fremd fühlen

Bundesweites Treffen psychologischer Beratungsstellen Globalisierung und gesellschaftliche Veränderung wirken sich auf das Lebensgefühl der Menschen aus. Nicht wenige fühlen sich befremdet oder innerli... [weiterlesen..](#)



Diakonie Württemberg

21.06.2017 DIAKONIE-WÜRTTEMBERG

Altersarmut trotz Berufstätigkeit - Diesjährige Woche der Diakonie mit dem Motto „Geht's noch? Diakonie gegen Armut“

Beide haben immer gern gearbeitet und sich in ihren Arbeitsstellen engagiert eingesetzt – dennoch erwartet sie eine Rente, die ihre Grundbedürfnisse nicht absichert. „Geht's noch?“ fragt die Diakonie i... [weiterlesen..](#)

18.06.2017 DIAKONIE-WÜRTTEMBERG

„Geht's noch?“ Zur diesjährigen Woche der Diakonie: Altersarmut ist wichtiges Zukunftsthema

Immer mehr ältere Menschen müssen arbeiten, um über die Runden zu kommen. Schon heute liegt das Armutsrisiko der Älteren in Baden-Württemberg um fast drei Prozent über der Gesamtbevölkerung. Auch Jüng... [weiterlesen..](#)

18.06.2017 DIAKONIE-WÜRTTEMBERG

„Afghanistan ist nicht sicher!“ - Kirche und Diakonie informieren über Lebensrealität und Fluchtgründe

Afghanistan ist nach Syrien das Land, über das am meisten berichtet wird, wenn es um den Zusammenhang zwischen Flucht, Terror und Gewalt geht. Jene, die der gefährlichen Lage versuchen zu entgehen, si... [weiterlesen..](#)

15.06.2017 DIAKONIE-WÜRTTEMBERG

Nach dem Willkommen mit Flüchtlingen auch Schweres durchstehen Aufruf zum Weltflüchtlingstag am 20. Juni 2017: dranbleiben an der Integration

Zum Weltflüchtlingstag am 20. Juni rufen die Evangelische Landeskirche und die Diakonie in Württemberg dazu auf, auch in der Phase der Integration von Flüchtlingen Engagement zu zeigen und mit ihnen a... [weiterlesen..](#)



15.06.2017 DIAKONIE-WÜRTTEMBERG

Nach dem Willkommen mit Flüchtlingen auch Schweres durchstehen - Aufruf zum Weltflüchtlingstag am 20. Juni 2017: dranbleiben an der Integration

Zum Weltflüchtlingstag am 20. Juni rufen die Evangelische Landeskirche und die Diakonie in Württemberg dazu auf, auch in der Phase der Integration von Flüchtlingen Engagement zu zeigen und mit ihnen a... [weiterlesen..](#)

13.06.2017 DIAKONIE-WÜRTTEMBERG

Diakonie-Pilgertag von Dettingen/Erms nach Bad Urach

Pilgern im Ermstal am 18. Juni mit Landesbischof und Diakonie-Vorständen
Pilgern im Ermstal am 18. Juni mit Landesbischof und Diakonie-Vorständen
Diakonie-Pilgertag von Dettingen/Erms nach Bad Urach
Zum ... [weiterlesen..](#)

02.06.2017 DIAKONIE-WÜRTTEMBERG

Positionierung der Diakonie zur Flüchtlingspolitik in Baden-Württemberg

Integration statt Abschiebung junger Geflüchteter
Flucht und Vertreibung ziehen sich wie ein roter Faden durch die Bibel. Aus ihrer christlichen Verantwortung heraus engagiert sich die Diakonie in der... [weiterlesen..](#)



Caritas Rottenburg-Stuttgart

18.06.2017 DICV-RS

Caritas: Es geht um eine gute Zukunft der Flüchtlinge

„Wir setzen uns dafür ein, dass Flüchtlinge eine Perspektive für ihr Leben haben, wenn sie in ihr Heimatland zurückkehren. Wir wollen sie nicht einfach nur loswerden“, erklären die Caritasvorstände Dr. Annette Holuscha-Uhlenbrock (Rottenburg-Stuttgart) und Mathea Schneider (Freiburg). Anlässlich des Welttags der Flüchtlinge kritisieren sie die derzeit auch in Baden-Württemberg gängige Praxis der Politik, mittels einer Rückkehrberatung Migranten möglichst schnell und auch zwingend in ihr Heimatland zurückzuführen. „Auf die Flüchtlinge wird so ein enormer Druck aufgebaut. Vielmehr soll eine Rückkehrberatung die Geflüchteten darin unterstützen, für sich eine realistische Zukunftsperspektive zu entwickeln“, so die Caritasvorstände.

Die Abschiebezahlen zu erhöhen, ist laut Caritas derzeit erklärtes Ziel von Bund und Ländern. Entsprechend beschränkt sich die Rückkehrberatung durch Ausländerbehörden oft darauf, über die Rückkehrbedingungen zu informieren. Die Beratung dient dann etwa dazu, eine finanzielle Unterstützung für die Ausreise zu beantragen.

Eine ergebnisoffene und unabhängige Rückkehrberatung hat allerdings ein anderes Ziel: So soll die Beratung die Flüchtlinge in die Lage versetzen, eigenverantwortlich über das weitere Vorgehen zu entscheiden. Sie will den Flüchtlingen die notwendigen Informationen an die Hand geben, damit die jeweilige Person abwägen kann, ob sie noch eine Aufenthaltsperspektive in Deutschland sieht und wie ihre Reintegrationschancen im Herkunftsland sind. Die individuelle Situation der Menschen steht im Mittelpunkt. Dabei hängt die Frage, ob eine Rückkehr möglich, erwünscht oder gar unumgänglich ist, von den Umständen des konkreten Einzelfalls ab. Die bestehenden sozialen Netze einer Person, ihre Möglichkeit, den eigenen Lebensunterhalt zu sichern, die familiäre Situation oder der Gesundheitszustand spielen eine wichtige Rolle.

Die Caritas Baden-Württemberg spricht sich für eine nachhaltige, verantwortbare Beratungsstruktur aus, die es ermöglicht, mit den Flüchtlingen eine für sie tragbare Lösung zu entwickeln. „Nur wenn das Ergebnis der Beratung offen ist, kann auch eine Vertrauensbasis aufgebaut werden. Sie ist Voraussetzung, damit die tatsächlichen Möglichkeiten einer Person ausgelotet werden“, so die Caritasvorstände. Eine Ausreise um jeden Preis zu erzwingen entspreche nicht den menschenrechtlichen Standards der deutschen und europäischen Wertegemeinschaft.



Impressum

Presse - Kontakte der Verbände:

AWO Württemberg

Sabine Grethlein

grethlein@awo-wuerttemberg.de

Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e.V.

Thomas Maier

maier.t@caritas-dicv-fr.de

Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart e.V.

Eva-Maria Bolay

bolay@caritas-dicvrs.de

DRK Landesverband Baden-Württemberg

Udo Bangerter

u.bangerter@drk-bw.de

Diakonie Baden

Christian Könemann

koenemann@diakonie-baden.de

Diakonie Württemberg

Claudia Mann

mann.c@diakonie-wuerttemberg.de

DER PARITÄTISCHE Baden-Württemberg

Hina Marquart

marquart@paritaet-bw.de



Redaktion

Herausgeber

Liga der freien Wohlfahrtspflege in Baden-Württemberg e.V.

Stauffenbergstr. 3

70173 Stuttgart

Telefon: 0711 / 619 67-0

Telefax: 0711 / 619 67-67

infodienst@liga-bw.de

www.liga-bw.de

Redaktion

Eva Weiser, M.A.

weiser@liga-bw.de

Umsetzung

numBear - Web und Print

www.numbear.de

